

Kichererbsen in Sachsen-Anhalt

Am 30. Juni 2026 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Landwirtschaft, Forschung, Züchtung und Beratung in Bernburg zu einer Feldbegehung zum Thema Kichererbsen. Das LeguNet organisierte die Veranstaltung in Kooperation mit der Landesanstalt für Landwirtschaft (LLG) und Gartenbau (LLG) auf ökologischen Versuchsfeldern in Sachsen-Anhalt.

Nach einer Einführung durch Oliver Radtke, Ingenieur und Versuchstechniker der LLG, und einer Vorstellung des Leguminosen-Netzwerks durch Rebecca Frank berichteten die Teilnehmenden von ihren bisherigen Erfahrungen mit dem Kichererbsenanbau.

Oliver Radtke erläuterte, dass sämtliche in Deutschland von Züchterhäusern verfügbaren Sorten auf der Fläche in Bernburg angebaut wurden. Die dabei deutlich sichtbaren Sortenunterschiede lieferten den Besucherinnen und Besuchern wertvolle Anhaltspunkte für die Anbauplanung im kommenden Jahr.

Dabei war auffällig, dass die dunkleren Sorten der Kichererbse deutlich früher abreifen und somit frühzeitiger geerntet werden konnten. Die Kichererbse profitierte in diesem Jahr von der langen Trockenheit während der Vegetationsperiode, neigt sie doch bei Niederschlägen zu einem weiteren Pflanzenaustrieb durch indeterminiertes Wachstum. Die Ernte ist dann durch grüne und unreife Kichererbsen erschwert. Aufgrund der langen Trockenheit konnten die Bestände in diesem Jahr gleichmäßig reifen und ohne grüne Erbsen geerntet werden.

Text: Rebecca Frank, Regionalmanagerin im LeguNet; Beratung für Naturland Öko-BeratungsGesellschaft mbH

Datum: 24.08.2026

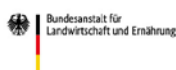


Diskussion am Feldrand. Die Teilnehmenden nehmen viele Tipps mit nach Hause. Foto: Timo Seibert

Gefördert durch



Projekträger



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

im Rahmen der BMEL Einweißpflanzenstrategie

legunet.de

